

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e. V.





Liebe Leserinnen und Leser,

Wir werden noch lange Zeit mit dem COVID 19-Virus leben müssen, bevor ein Impfstoff gefunden wird. Auch wenn er gefunden ist, braucht es Zeit, die Bevölkerung gegen das Virus zu impfen. Glaubt man einigen Virologen, werden wir, ähnlich wie die alljährliche Influenza, das Virus nicht mehr los. Verehrte Leserschaft, ich möchte hier in meinem Vorwort keine Endzeitstimmung aufbauen. Aber mich beschäftigt als Sänger und auch als Funktionär die Frage: Wie, wann und wo geht mit Corona noch Chor?

Wir, allen voran die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes und deren Präsidiumsmitglieder, werden nahezu täglich mit dieser oder ähnlichen Fragen konfrontiert. Wir weisen auf die Empfehlungen des Deutschen Chorverbandes und die des Hessischen Sängerbundes, unter Berücksichtigung der Verordnungen von Bund, Land und Kommune, hin; empfehlen, beim Erstellen des individuellen (der Räumlichkeit und der Chorstärke entsprechend) Hygienekonzepts mit den hiesigen Behörden, Gesundheitsamt und Ordnungsamt, zusammenzuarbeiten, um Risiken zu vermeiden.

Und siehe da, es trägt Früchte! „Wir proben wieder!“, hört und liest man es vereinzelt landauf, landab. Dabei sind die Verantwortlichen der Chöre sehr kreativ, nicht nur was die Räumlichkeiten angeht: Ob in freier Natur (mit Beleuchtung und Heizpilzen), unter Stadionüberdachung oder in Werkshallen/landwirtschaftlichen Großgerätehallen werden mit der Choraufteilung in kleinere Gruppen oder mit dem Gesangsregister Proben durchgeführt. Die Umsetzung ist vielfältig und durchdacht und lässt kein Risiko zu. Die Sänger*innen verhalten sich sehr diszipliniert und proben auf Abstand, was zur Qualitätssteigerung im Chor führt: Sänger*innen hören sich selbst mehr und proben so konzentrierter.

Auch meine Chöre haben das Proben im Sommer wieder aufgenommen und ich bin glücklich, Vermisstes wiedergefunden zu haben. Bei all der Freude und Euphorie darf aber auf keinen Fall Druck aufgebaut werden. Jeder, der zu einer Risikogruppe gehört, soll sich Ansammlungen, wie dem gemeinsamen Singen, fernhalten.

Jeder, der nicht weiß, ob er einer Risikogruppe angehört, muss seinen Hausarzt befragen. Und jeder, der aus persönlichen Gründen (die keiner Rechtfertigung bedürfen) den Chorproben noch fernbleiben möchte, findet die Akzeptanz in seiner Chorfamilie.

„Wir proben wieder!“
Bleiben Sie alle gesund!

Ihr 

Klaus Semmler
Vizepräsident im Hessischen Sängerbund e. V.
Referent Fundraising in der Hessischen Chorjugend e. V.

Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e. V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Annette Jungjohann (Öffentlichkeitsarbeit HSB)
Christiane Icke (HCJ)
Werner Schupp (Redaktionsleitung)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout/Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor (je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €, Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.

Auflage: 5.600

Zum Titelbild

Unser Titelfoto zeigt die MiniMaxis aus Oberlabbach bei ihrem Videodreh zum Titellied des Musicals Peter Pan, dessen Aufführung coronabedingt kurzfristig abgesagt werden musste. Einen Bericht hierzu finden Sie auf Seite 9.

Und wenn Sie auch Ihren Chor einmal auf dem Titel des Hessischen Chorspiegels sehen möchten, dann schicken Sie uns Ihre Berichte und Fotos an chorspiegel@hessischer-saengerbund.de.

In diesem Heft

- 02 | Editorial/Impressum
- 04 | Interview mit Josy Ehret
- 05 | Chor sucht
- 06 | CO₂-Ampeln
| Infektionsgerechtes Lüften
- 07 | Raumluftreiniger
- 08 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 09 | Chormanager im Hessischen Sängerbund
| Nachruf Schwedt
| Aus den Vereinen
- 10 | Bericht – Chormanagerausbildung
- 11 | Bericht – Hygieneplan
| GEMA
| Aus den Vereinen
- 12 | Aus den Vereinen
- 16 | Delegiertenversammlung der Hessischen Chorjugend
- 18 | SingBus-Tour in Hessen
- 19 | Ausschreibung/Anmeldung zum Chorstudio für Kids und Teens der Hessischen Chorjugend in Büdingen
- 20 | Chorstudio für Kids und Teens in Verbindung mit dem Kinderchorland der DCJ



10 Fragen an Josy Ehret

Die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes ist seit über acht Jahren ohne Josy Ehret kaum denkbar. Jeder kennt sie, sie steht bei Fragen und Problemen jederzeit mit Lösungen zur Seite. Bei öffentlichen Veranstaltungen ist sie omnipräsent, sie kennt den Hessischen Sängerbund in- und auswendig. Wir haben sie zu ihrem interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsalltag – insbesondere während der Corona-Krise – befragt.

Chorspiegel: *Frau Ehret, Sie kümmern sich um die verschiedensten Belange der Mitglieder. Was bedeutet das für Ihren Arbeitsalltag seit Beginn der Corona-Krise, welche Veränderungen ergeben sich?*

Josy Ehret: Die Fragen unserer Mitglieder haben sich explizit geändert. Fragen wie „Wann dürfen wir wieder singen?“, „Wie sind die Hygienebestimmungen?“, „Warum bringt sich der HSB nicht mehr in die Politik ein?“, „Der HSB muss das Hygiene-Konzept ändern“. Man merkt deutlich, dass sich das Denken auf Corona-Themen konzentriert. Dabei ist das Chorsingen an sich nicht verboten. Seitens der Ministerien und der Landesregierung gibt es „Empfehlungen“, was das Singen betrifft. Die Chöre müssen ein Hygienekonzept beim örtlichen Gesundheits- oder Ordnungsamt einreichen. Je nach den aktuellen Gegebenheiten variieren die Bestimmungen von Ort zu Ort. Wir von der Geschäftsstelle können hier nur bedingt weiterhelfen oder nur entsprechende Hinweise geben. Das Positionspapier des Deutschen Chorverbandes, welches in Zusammenarbeit mit der Berliner Charité entwickelt wurde und das auch auf unserer Website veröffentlicht wurde, ist ganz hilfreich.

Chorspiegel: *Was bedeutet die Krise für die HSB-Veranstaltungen bis Jahresende?*

Josy Ehret: Voraussichtlich werden bis Jahresende gar keine Veranstaltungen stattfinden, wobei dies selbstverständlich stark von der Entwicklung der Infektionszahlen und den weiteren Verordnungen der Bundes- und Landesregierung abhängig sein wird.

Chorspiegel: *Welche Probleme sprechen Chöre und Chorleiter zurzeit am häufigsten an?*

Josy Ehret: „Wann darf wie wieder geprobt werden?“, „Müssen Chorleiter weiterhin bezahlt werden?“, „Gibt es finanzielle Unterstützung für die Chöre?“ Ein sehr großes Thema sind auch die Proben, die bald nicht mehr im Freien stattfinden können, denn viele Dorfgemeinschafts- und/oder Bürgerhäuser stehen den Sängerinnen und Sängern nach wie vor nicht zur Verfügung.

Was die Chorleiter*innen betrifft: Die Bezahlung hängt in erster Linie vom einzelnen Vertrag ab bzw. ob überhaupt ein Vertrag abgeschlossen wurde. Dabei sollte in dieser schwierigen Zeit der Aspekt der Solidarität auch eine Rolle spielen. Vielen bricht die Lebensgrundlage weg und viele sind bereit, coronakonforme Proben zu ermöglichen – mit

geteilten Chören, einzelnen Stimmen, online usw. Die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung vom Land Hessen zu beantragen, gab es bis zum 31. Mai 2020.

Chorspiegel: *Wie gehen die Vereine mit den ausstehenden Ehrungen ihrer Chormitglieder dieses Jahr um, die sonst oft im Rahmen der Weihnachtskonzerte stattfinden?*

Josy Ehret: Die Zentralehrungen der Sängerkreise sind zum größten Teil abgesagt. Viele haben ihre Ehrungen in das Jahr 2021 verschoben. Wenn dieses Jahr Ehrungen stattfinden, dann nur in sehr kleinem Rahmen.

Chorspiegel: *Sie erhalten viele Anfragen zur Online-Vereinsorganisation OVERSO des Deutschen Chorverbandes. Was ist hier das größte Problem für die Mitglieder?*

Josy Ehret: Häufig fehlt das Passwort oder es gibt Vorstandswechsel, bei denen die Weitergabe des Passwortes versäumt wird.

Bis Ende März bzw. bis spätestens zum 1. April müssen die Mitgliederzahlen aktualisiert werden. Auf unserer Website gibt es unter dem Punkt OVERSO eine detaillierte Anleitung für den Eintrag. Sehr wichtig dabei ist, dass die Chöre ihre Mitgliederzahlen auf der ersten Seite und im „Ensemble“ eintragen, da OVERSO zwar eine Datenbank ist, aber leider nicht rechnen kann. Im Zweifel immer in der Geschäftsstelle anrufen und fragen. Wir helfen sehr gerne.

Chorspiegel: *Sie kümmern sich auch um die Mitgliederanfragen bei Versicherungsfällen. Wie sieht dieses Thema in Ihrem Alltag aus?*

Josy Ehret: Hierbei ist zu unterscheiden zwischen der Unfallversicherung, die vom Verein freiwillig abgeschlossen werden kann, und der Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung, die in den Mitgliedsbeiträgen an den Deutschen Chorverband enthalten sind. Meist wird vor einer Veranstaltung nachgefragt, was alles versichert ist bzw. was nicht und welche Versicherungen zusätzlich noch abgeschlossen werden müssen oder sollten.

Chorspiegel: *Verschiedentlich hört man in der Presse, dass sich coronabedingt evtl. Chöre auflösen könnten. Können Sie das bestätigen?*

Josy Ehret: Meine ganz persönliche Meinung dazu ist, dass nicht nur Corona der Grund ist, wenn sich ein Chor auflösen muss. Richtig ist, dass viele Chöre keine Einnah-

men durch die Absage von Konzerten und Festen haben, aber auf der anderen Seite haben sich auch die Ausgaben verringert. Mal abgesehen von den Kosten für die Chorleiter*innen. Aber auch hier wurden oft Absprachen getroffen, die für beide Seiten – Chor und Chorleiter*in – zufriedenstellend waren. Nur wenige Chöre haben ein eigenes Vereinsheim, dessen laufende Kosten beglichen werden müssen. Darüber hinaus stellen wir keine vermehrten Auflösungen von Chören fest. Diese Schlagzeilen liest man mehr oder weniger regelmäßig alle Jahre wieder.

Chorspiegel: *Wie gehen die Chöre mit den Proben im Herbst und Winter um? Welche Rückmeldungen haben Sie an innovativen Ideen bei der Umsetzung der AHA-Regeln?*

Josy Ehret: Es ist natürlich schwierig, geeignete Räumlichkeiten zu finden. Wie bereits schon erwähnt, sind viele Bürgerhäuser und andere Probenlokale noch geschlossen. Zwei beeindruckende Beispiele, von denen mir berichtet wurde, waren eine Probe in einem Bundeswehrzelt und eine andere in einem Zirkuszelt. Auch teilen sich einige Chöre große Säle oder Hallen. So können eventuell anfallende Kosten halbiert werden und mehrere Chöre nacheinander proben. Die AHA-Regeln lassen sich zudem relativ gut umsetzen. Es ist schwer vorherzusagen, wie sich die Situation im Spätherbst und Winter entwickeln wird.

Chorspiegel: *Ein Teil der Leistungen des Hessischen Sängerbundes ist die Vermittlung bei allen Fragen zum Thema GEMA. Beobachten Sie hier Veränderungen durch die Corona-Krise?*

Josy Ehret: Uns wurden im ersten Quartal 60 Veranstaltungen gemeldet. Nach dem Lockdown fanden ja keine Konzerte oder gesellige Zusammenkünfte mehr statt. Das Thema GEMA an sich ist auch sehr komplex. Wir müssen erst einmal unterscheiden zwischen Chorveranstaltung, also dem reinen Konzert, und geselliger Veranstaltung wie Fest mit Ausschank, Jubiläumsveranstaltung etc. Bei den

Chorveranstaltungen übernimmt der HSB die Gebühren bis 100,- € komplett. Ab 100,01 € kommt die Staffelung zum Tragen, die die Bundeshauptversammlung im Jahr 2017 beschlossen hat. Die geselligen Veranstaltungen melden wir ebenfalls an die GEMA. Die Rechnungen erhalten die Vereine allerdings direkt von der GEMA. Sollte es zu Reklamationen oder Fragen zum Thema GEMA kommen, ist die Geschäftsstelle erster Ansprechpartner.

In den letzten beiden Jahren kam es leider seitens der GEMA zu zeitlichen Verzögerungen bei der Rechnungsstellung. Was für uns zur Folge hatte, dass auch wir unsere Rechnungen erst sehr spät versenden konnten. Hier gab es einige Irritationen bei unseren Mitgliedern. Zwischenzeitlich gab es zahlreiche Gespräche mit der GEMA und wir sind sehr optimistisch, dass wir zukünftig unsere Rechnungen zeitnah erhalten und demzufolge auch zügig stellen können.

Chorspiegel: *Was würden Sie sich von den HSB-Mitgliedern in den nächsten Monaten am meisten wünschen?*

Josy Ehret: Am meisten wünsche ich mir, dass alle Chormitglieder aufeinander Rücksicht nehmen – und das nicht nur während der Corona-Krise. Aber am wichtigsten ist, dass wir alle gesund bleiben.

Ansonsten bin ich eigentlich sehr zufrieden mit unseren Mitgliedern. Man kann sagen, dass nicht nur ich, sondern auch meine Kolleginnen aus der Geschäftsstelle mit sehr vielen Mitgliedern einen freundschaftlichen und respektvollen Ton pflegen. Ich mag unsere Mitglieder und mir macht meine Arbeit (fast) immer großen Spaß.

Chorspiegel: *Frau Ehret, vielen Dank für dieses Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin gutes Durchhaltevermögen in der Krise und Spaß bei der Arbeit.*

Die Fragen stellte Annette Jungjohann, neue Mitarbeiterin in der HSB-Geschäftsstelle Oberursel.

Coronazeiten sind nicht leicht – Chorleiter/in gesucht

»Alter« Chor sucht junge/n, engagierte/n Chorleiter/in, der/die Herausforderung mit neuen Wegen zu neuen Zielen annimmt. Der gemischte Chor des »Liederkränzes Oberliederbach e.V.« sucht eine/n Chorleiter/in, der/die Spaß daran hat, mit älteren und junggebliebenen Sängern und Sängerinnen zu arbeiten. Viel Erfahrung und Freude am Singen ist vorhanden und auch der Wunsch, so lange wie möglich gemeinsam zu singen und auch gefordert zu werden.

Wir sind 35 aktive Sänger/innen und proben dienstags von 19 bis 20.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme bei der Vorsitzenden Annerose Mieschke,
Tel. 06196 / 63484 oder 0172 / 6145274,
E-Mail: annerose.mieschke@gmail.com

CO₂-Ampeln für Chorproben – wie sinnvoll sind sie?

Wir fragten nach bei Herrn Prof. Dr. med. Bernhard Richter, dem Leiter des Freiburger Instituts für Musikermedizin im Universitätsklinikum Freiburg



Prof. Dr. med. Bernhard Richter

Der CO₂-Gehalt der Luft kann helfen, das Risiko für eine Ansteckung mit dem Corona-Virus einzuschätzen. CO₂ verhält sich in der Ausbreitung ähnlich wie Aerosole – kleine Tröpfchen, die die gefährlichen Corona-Viren enthalten können. Mit den Aerosolen können auch Viren in der Luft verbreitet werden. Modellrechnungen aus einer Arbeitsgruppe der Charité haben nun gezeigt, dass man anhand der CO₂-Konzentration der Luft auch abschätzen kann, wie sich Viren in der Luft anreichern, wenn eine infizierte Person im Raum ist.

Die Verwendung einer CO₂-Ampel warnt frühzeitig vor einem zu hohen Anstieg der CO₂-Konzentration in der Raumluft, also dem entsprechend ebenso alarmierenden Anstieg der Aerosole. Der CO₂-Gehalt in der Luft wird in parts per million (Anteile pro Million), kurz ppm, oder in Prozent (%) beziehungsweise Volumenprozent (Vol.-%) angegeben.

Steigt die CO₂-Konzentration über den Wert von 1000 ppm – das ist die sogenannte Pettenkoferzahl – sollte unbedingt gelüftet werden. Durch konsequentes Lüften kann das Ansteckungsrisiko einer Corona-Infektion deutlich reduziert werden, die CO₂-Ampel kann helfen, den Zeitpunkt für das Lüften nicht zu verpassen. Allerdings macht das Gerät keinesfalls Mundschutz und Abstandsregeln überflüssig. Zudem ist das richtige Lüften wichtig, also Dauer und Intensität des Luftaustauschs. Hierbei sind zudem auch die Außentemperatur und die Höhe der Luftfeuchtigkeit zu berücksichtigen.

Die Geräte sind ab ca. 70,- Euro erhältlich und sinnvoll einzusetzen in Büros, Schulen und größeren Räumen, also auch bei Chorproben. Am besten sollten sie während der Probe in der Mitte des Chores – z. B. auf dem Flügel/Klavier der/s Chorleiter*in – platziert werden. Sie zeigen optisch oder akustisch an, wann die CO₂-Konzentration zu hoch wird und entsprechend gelüftet werden soll.

Nach derzeitigem Forschungsstand sind CO₂-Ampeln eine wirksame Hilfe und eine ergänzende Maßnahme zu den AHA-Regeln (Abstand-Hygiene-Alltagsmaske), das Ansteckungsrisiko mit dem Corona-Virus zu reduzieren. Dennoch: Einen 100-prozentigen Schutz bieten sie nicht. Deshalb sollten alle, die an einer Chorprobe teilnehmen möchten, ihr persönliches Risiko, also Gesundheitszustand, Vorerkrankungen und Alter, berücksichtigen.

Neueste Forschungsergebnisse zu diesem Thema erscheinen regelmäßig unter <https://www.mhfreiburg.de/hochschule/covid-19-corona/risikoeinschaetzung/>

Empfehlung der deutschen Bundesregierung zum infektionsschutzgerechten Lüften in geschlossenen Räumen

Lüften als ergänzende Maßnahme gegen Corona

Pressemeldung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, dem Bundesministerium für Gesundheit und dem Bundeskanzleramt in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeits-

medizin vom 16. September 2020. Einzusehen unter: <https://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/empfehlungen-zum-infektionsschutzgerechten-lueften.htm>

Raumlufreiniger – Schutz vor Corona?

Das Institut für Strömungsmechanik und Aerodynamik der Universität der Bundeswehr München hat im August 2020 das Forschungsergebnis dazu veröffentlicht



Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian J. Kähler

Hier eine Zusammenfassung: Leistungsstarke Raumlufreiniger mit F7- + H14-Filterkombination können die Aerosolkonzentration in Räumen kleiner und mittlerer Größe auf einem niedrigen Niveau halten. Daher kann das indirekte Infektionsrisiko auch bei geschlossenen Fenstern und ohne geeignete RLT-Anlage durch diese Geräte stark reduziert werden. Sie sind daher sehr gut geeignet, um z. B. in Klassenzimmern und Geschäften dauerhaft für eine geringe Virenlast zu sorgen, ohne sich um das Öffnen von Fenstern kümmern zu müssen. Ferner sorgen sie im Gegensatz zur freien Lüftung mit Fenstern auch dafür, dass eine wirkliche Reduzierung der Virenlast erfolgt.

Bei größeren Räumen, Räumen mit vielen Objekten oder sehr ungünstigen Geometrien sollten ggf. mehrere Raumlufreiniger eingesetzt werden. Aufgrund der Gefährlichkeit der SARS-CoV-2-Infektion sollte die Luftwechselrate mindestens Werte im Bereich 4–8 erreichen. Um eine möglichst effektive Filterung der Raumluf zu ermöglichen, sollte der Raumlufreiniger mittig an der längsten Raumseite positioniert sein.

Damit der Raumlufreiniger nicht zur Virenschleuder wird, sollte der H14-Filter einmal täglich für ca. 30 Minuten auf

etwa 100°C aufgeheizt werden, um die Viren im Filter zu zerstören und der Entstehung von Biofilmen, Bakterien und Pilzen ohne gesundheitsschädliche chemische Zusatzstoffe oder UV-C-Strahlung entgegenzuwirken.

Raumlufreiniger können das direkte Infektionsrisiko durch Anhusten oder beim langen Unterhalten über kurze Distanz, allerdings nicht verringern. Es ist daher wichtig, weiterhin die AHA-Regeln einzuhalten, damit eine Infektion vermieden wird.

Den vollständigen Artikel finden Sie hier
<https://www.unibw.de/lrt7/raumlufreiniger>.

Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausflüge & Probenwochenenden!

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hilss

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hilss · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
 Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

Der Hessische Sängerbund gratuliert:

65 Jahre Singen:

Hans Flößer	Sängerfreunde Weiher
Werner Schäfer	GV Sängerkunst 1893 Hähnlein e. V.
Adam Ullrich	GV Sängerkunst 1893 Hähnlein e. V.
Fritz Becker	Chorgemeinschaft 1863 e. V. Traisa
Robert Plößer	Chorgemeinschaft 1863 e. V. Traisa
Alfred Müller	Männer-Gesangverein Cäcilia Ried
Horst Attig	Kultur- und Sportgemeinde Liederkrans Kreidach
Kurt Reinhard	Kultur- und Sportgemeinde Liederkrans Kreidach
Ernst Kühner	Männergesangverein 1846 Viernheim e. V.
Ingrid Fraund	Chorgemeinschaft Eintracht 1864 Strinz-Trinitatis e. V.

70 Jahre Singen

Albert Jöst	Sängerkunst Vöckelsbach
Erwin Keil	MGV Sängerbund-Sängerkunst Erzhausen
Albert Meinberg	GV Glück auf 1949 Grube Messel e.V.
Heinrich Treber	GV Harmonie 1861 Lieblos e.V.
Berthold Weber	Männer-Gesangverein Cäcilia Ried
Heinz Fritzel	MGV Eintracht Rödgen

75 Jahre Singen

Ludwig Wesp	Chorgemeinschaft Germania Eintracht 1875 Erzhausen
-------------	-------------------------------------------------------

10 Jahre 1. Vorsitzende im Sängerkreis

Gabriele Dengler	Sängerkreis Darmstadt-Land
------------------	----------------------------

10 Jahre Schriftführerin im Sängerkreis

Hilde Mönch	Sängerkreis Darmstadt-Land
-------------	----------------------------

10 Jahre Vorstandstätigkeit

Hans Knöss	MGV Sängerbund-Sängerkunst Erzhausen
Regina Schimpf	Männergesangverein 1895 Niederweimar e. V.

25 Jahre 1. Vorsitzender

Werner Matthäi	Männergesangverein 1895 Niederweimar e. V.
----------------	-----------------------------------------------

50 Jahre Vorstandstätigkeit

Ernst-Ludwig Schaffner	Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen e. V.
Michael Wolf	MGV Freude Mengerskirchen

70 Jahre Vorstandstätigkeit

Edgar Dörsam	MGV Sängerkunst 1907 Weiher
Walter Dörsam	MGV Sängerkunst 1907 Weiher

25 Jahre Kassiererin

Inge Heberer	Chorgemeinschaft 1863 e. V. Traisa
--------------	---------------------------------------

25 Jahre Chorleiterin

Silke von der Heidt	Sängerkreis Untertaunus
---------------------	-------------------------

40 Jahre Chorleiter

Hanno Kirsch	Sängerkreis Groß-Gerau
--------------	------------------------

50 Jahre Chorleiterin

Angelika Seip	Sängerkreis Untertaunus
---------------	-------------------------

Trotz Corona-Zeit(en) haben wir eine Bearbeitungszeit von sechs Wochen für Ihre Ehrungsanträge. Auch ist uns bewusst, dass die Ehrungen, wenn sie überhaupt stattfinden können, flexibel gehandhabt werden müssen.

Bitte erleichtern Sie uns die Bearbeitung Ihrer Anträge, indem Sie beim Datum zumindest das geplante Ehrungsjahr (2020 oder 2021) eintragen.

Ehrungsanträge, die als Datum „wird noch bekanntgegeben“, „noch offen“, „nach Absprache zu einem späteren Zeitpunkt“ oder ähnliche Angaben enthalten, sind für die Ausstellung der Urkunden schwierig umzusetzen.

Dringende Bitte des Redaktionsteams:

Bilder, die für den Hessischen Chorspiegel zum Abdruck eingereicht werden, sollten als Bilddatei mindestens ein Datenvolumen von 3 MB haben.

Bilder mit geringeren Auflösungen werden wir künftig aus produktionstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigen, da die Qualität dieser Bilder dem erforderlichen Standard nicht entspricht.

Chormanager im Hessischen Sängerbund

Der nächste Kurs „Chormanager im Hessischen Sängerbund“ findet am 14. und 15. November 2020 im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod statt.

Inhalte werden Recht (Verein und Haftung, Satzung), GEMA, Fundraising und Projektplanung (inklusive Detailplanung und Kostenplanungsplan) umfassen.

Der Kurs ist für **maximal 10 Personen begrenzt.**

Kosten inklusive Übernachtung und Verpflegung: 150,00 €.

Nähere Informationen auf:

<https://www.hessischer-saengerbund.de/aktuelles/termine/chormanager-seminare.html>

Formlose Anmeldung bitte per E-Mail an: ehret@hessischer-saengerbund.de.

Anmeldeschluss ist der 2. November 2020.

Absage aus organisatorischen Gründen

NACHRUF

Der Dill-Sänger-Bund e.V. trauert um

Klaus-Dieter Schwedt

* 23.10.1949 † 21.09.2020

unseren 2. Vorsitzenden und Pressereferenten sowie langjährigen Sänger in unseren Chören, der nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist.

Klaus-Dieter hat uns nicht nur im Vorstand mit Rat und Tat zur Seite gestanden, er war den uns angeschlossenen Vereinen mit ca. 55 Chören eng verbunden und unterstützte sie insbesondere bei ihrer Pressearbeit.

Er hinterlässt in unserem Sängerkreis eine schmerzvolle Lücke. Wir alle haben einen wertvollen Menschen und Freund verloren.

Lieber Klaus-Dieter, Danke für Deine langjährige Arbeit, Treue und Hilfe. Wir werden Dich in guter Erinnerung behalten und Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Dill-Sänger-Bund e.V.

Deine Freunde im Vorstand, den Vereinen und Chören

Peter Pan – Fliege deinen Traum mit den MiniMaxis aus Oberlibbach

Eigentlich war die Premiere für das elfte Musical der MiniMaxis für den 11. September 2020 geplant. Die Probenarbeiten liefen reibungslos und im März freuten sich alle noch entspannt auf die Aufführungsserie. Doch dann kam alles ganz anders und die MiniMaxis mussten ab dem 13. März 2020 ihre Probenarbeit für „Peter Pan – Fliege deinen Traum“ erst einmal einstellen – zumindest die gemeinsame Probenarbeit.

Von zu Hause aus ging es trotzdem weiter, mit Aufnahmen, digitalen Proben, Dialogübungen, Videoaufnahmen ... All das kann aber die Gemeinsamkeit nicht ersetzen. Aus dieser Situation heraus entstand in den vergangenen Wochen ein neues Video, an dem sich insgesamt 67 Kinder und Jugendliche aus dem Musical-Ensemble beteiligt haben. Mit einer Sondererlaubnis von Konstantin Wecker und Christian Berg darf dieses Video mit dem Final-Song aus dem Stück nun veröffentlicht werden.

Gedreht wurde coronagerecht mit viel Abstand auf Oberlibbacher Feldern. Ein großes Dankeschön an die vielen Eltern, die beide Drehtage so toll unterstützt haben und ganz unterschiedliche Kamerapositionen eingenommen haben. Die Tonaufnahme entstand ebenfalls mit viel Bedacht in sehr kleinen Gruppen und wurde von Winfried Fest professionell gemixt. Für den liebevollen Videoschnitt zeichnet sich wieder einmal Dennis Pfeif verantwortlich. Auf YouTube ([youtube.com/MiniMaxis](https://www.youtube.com/MiniMaxis)) kann das Lied angehört und angesehen werden.

Live auf der Bühne soll das Stück voraussichtlich ab dem 23. April 2021 gezeigt werden – dann natürlich auch im richtigen Kontext, mit Peter Pan, Käpt'n Hook, Tinkerbell, Wendy & Co.

Text: SKV Oberlibbach

Bild auf Seite 1: Conne Kersting

Herzlichen Glückwunsch an die neuen „Chormanager im Hessischen Sängerbund“

Der Hessische Sängerbund bietet jedes Jahr einen Chormanager-Kurs an, der an zwei Wochenenden stattfindet. Einmal liegt der Schwerpunkt auf Vereinsmanagement, der andere Ausbildungsteil behandelt detailliert das Projektmanagement

Am Wochenende vom 29./30. August ging es um das Vereinsmanagement. Im Wilhelm-Kempff-Haus in Wiesbaden-Naurod wurde über Vereinsrecht, Vereinssteuerrecht, Künstlersozialkasse, Urheberrecht (insbesondere GEMA) und Noten referiert. Ebenso wurden die Themen Medien, PR, Social Media, Website sowie Mitgliederwerbung,



TeilnehmerInnen und Dozenten der Chormanagerausbildung vom 29. und 30. August 2020 in Wiesbaden-Naurod. (Nicht auf dem Bild: Rechtsanwalt Frank Weller, der am Samstag zu rechtlichen Themen referierte)

Chorwochenende in der Stadt am grünen Vulkan

Fotolia 73601166



Unser ★★★superior Hotel mit 47 Doppel- und Einzelzimmern sowie das Vulkan-SPA sorgen mit Hallenbad & Sauna Massage- & Kosmetikanwendungen für einen gelungenen Aufenthalt

„Ehrliche“ Räume mit bis zu 140 qm Größe versprechen ein erfolgreiches Probewochenende E-Piano und Stimmbildung (auf Anfrage)

Attraktive Rahmenprogramme

Kletterwald, Adventure Golf, Tier- und Erlebnispark, Fackelwanderung, selbst Brot backen, Grillabend im gemütlichen Biergarten und vieles mehr...



Laubacher Straße 25, 63679 Schotten
Tel.: 0604496210
info@hotel-haus-sonnenberg.de
www.hotel-haus-sonnenberg.de

Event- und Konzertplanung behandelt. Im Ausbildungsteil Projektmanagement Anfang Februar wurde der Schwerpunkt auf das Planen von Events und Projekten gelegt. Teilnehmer, die beide Ausbildungsteile absolviert haben, erhielten das Zertifikat „Chormanager des Hessischen Sängerbundes“. Die Dozenten sind praxiserfahrene Experten aus dem Kulturbereich sowie dem Hessischen Sängerbund. Ziel der Ausbildung ist es, die Verantwortlichen der Vereine in ihren vielfältigen täglichen Aufgaben zu unterstützen.

Großer Dank an alle, die mit ihrem Wissen nun einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Vereinsarbeit im HSB leisten.

Wichtiger Hinweis des Redaktionsteams:

Für die nächste Ausgabe des Hessischen Chorspiegels müssen wir unbedingt den Redaktionsschlussstermin einhalten.

Schlussstermin für die Einreichung Ihrer Texte und Bilder ist der **12. November 2020**.

Später eingehende Unterlagen können für die Dezember-/Januarausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Ausgabe 1/2021 erscheint dann in der zweiten Hälfte des Monats Februar.

Onlineseminare zum Thema Hygienekonzept

In Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Chorverband hat der Hessische Sängerbund drei Onlineseminare im September und Anfang Oktober angeboten.

Jeweils weit über 60 Anmeldungen haben gezeigt, dass es bei den Chören noch immer großen Bedarf an Informationen zur Erstellung und Umsetzung eines Hygienekonzeptes gibt.

Johannes Pfeffer und Alexandra Dombrowski vom Schwäbischen Chorverband haben informativ und sehr

kurzweilig durch die Seminare geführt und alle Fragen professionell beantwortet. Der Hessische Sängerbund bedankt sich auch an dieser Stelle vielmals für die außerordentlich gute Zusammenarbeit!

Das überarbeitete Muster des Hygienekonzeptes finden Interessierte auf der Webseite des Hessischen Sängerbundes unter Aktuelles.

GEMA – Sonderregelung zum Livestreaming

Die coronabedingte Sonderregelung zum Livestreaming endete am 15. September 2020. Chöre müssen seit diesem Zeitpunkt Livestreamings wieder nach Tarif VR-OD 10 lizenzieren lassen. Die Sonderregelung, dass Veranstaltungen, die aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden mussten und stattdessen als Livestream stattfinden, gilt seit dem 15. September 2020 also nicht mehr!

Sollten HSB-Mitglieder weiterhin Livestreamings durchführen, ist das Formular „Internet-Nutzung“ auszufüllen, welches auf der HSB-Webseite unter <https://www.hessischer-saengerbund.de/leistungen/gema.html> als PDF-Datei zur Verfügung steht.

Bitte beachten Sie, dass der 15%ige tarifliche Nachlass nur gewährt wird, wenn die Bedingungen nachweislich er-

füllt sind. Im Formular „Internetnutzung“ ist auf Seite 2 entsprechend anzukreuzen, dass der Webseitenbetreiber ein ehrenamtlich geführter oder betriebener Verein/Institution ist (gemeinnützig nach § 52 AO) und dass mit dem Onlineangebot keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt werden. Es ist eine aktuelle Bescheinigung beizufügen!

Wichtig ist auch, dass das Formular zusammen mit der Gemeinnützigkeitsbescheinigung per E-Mail an kontakt@gema.de oder per Post an GEMA Kunden Center, 11506 Berlin gesendet wird! Nur dann werden der 20%-Gesamtvertragsnachlass und der 15%-Gemeinwohlnachlass gewährt! Im Lizenzshop werden diese Nachlässe nicht berücksichtigt!

Stimmakrobatik am Waldesrand

Der ein oder andere Spaziergänger und Jogger hat sich über die ungewohnten Klänge am Waldrand in Friedrichsdorf-Dillingen gewundert. Dort hat der Gesangsverein Concordia 1856 aus Friedrichsdorf seit Juni geprobt. Der Gesang breitete sich unter den Eichen aus und wanderte auch über den dortigen Spielplatz. Und statt der Konzertbesucher waren es die Passanten, die applaudierten oder auch mal spontan mitsangen.

Der Verein war mit Ausbruch der Corona-Krise heimatlos geworden. Der Probenraum eignete sich selbst für die derzeit zwölf aktiven Sänger und Sängerinnen auch nach der Lockerung der Vorgaben für Chöre nicht.

Er ist zu klein, die Mindestabstände können nicht eingehalten werden. Somit entschied sich der Gesangsverein Concordia 1856 für das Üben im Freien. An der frischen Luft machten dann auch die Lockerungs- und Stimmübungen richtig Spaß. Ein weiterer Vorteil: Wir störten dort niemanden und uns störte nichts. Einen Nachteil hat das Singen im Freien aber: Der Klang verschwindet in der Luft. Man hört sich gegenseitig nicht so gut, bemängelte unser Chorleiter Gerry Reutzel. Man muss sich daher stärker konzentrieren. Aber das Singen am Waldrand war allemal besser, als nichts zu tun.

Text: Barbara Millner, Bild auf Seite 3: Klaus Spaene

Not macht erfinderisch – CanTaurus trotz Covid-19 in der Ruine der Johanniskirche Weißkirchen

„Jetzt werde ich unfreiwillig zur Solistin!“, stellte eine Sängerin des gemischten Chores CanTaurus, während der ersten Nach-Covid-19-Pause-Chorprobe am vergangenen Samstag (12. September) fest.



Nach 6-monatiger Pause probte der Chor in der Ruine der alten Johanniskirche in Oberursel-Weißkirchen. Für die Choristen war das eine lange Zeit der Abstinenz, trifft der Chor sich doch sonst einmal im Monat. Unter den derzeit akzeptablen Möglichkeiten, ist die Wahl auf das alte Gotteshaus gefallen. Dort ist es möglich, in zwei Gruppen und unter Berücksichtigung des Mindestabstands im vorgelegten Hygienekonzept, zu proben, ohne dass die Stimmen verhallen.

Nicht alle Choristen sind gekommen. Einige haben Vorerkrankungen oder sind noch unsicher. Sicherheit ist das höchste Gebot, mahnt der Vorsitzende Claus Peter Blaschke, der sich um die Genehmigungen von Gesundheitsamt und Stadt kümmerte.

Die Sängerinnen und Sänger verteilten sich im Mittelschiff mit dem nötigen Abstand. „Es ist schon merkwürdig und eine Herausforderung, niemanden neben sich zu haben“, bemerkten die Choristen. Dass die Stimmbänder Teil eines Muskels sind, der trainiert sein will, stellten aufgrund der längeren Abstinenz dann schon während

der Probe einige Chormitglieder fest. Zumal das Singen im „Freien“, dazu mit Abstand zum Nachbarn, noch anstrengender ist als in einem geschlossenen Raum.

Für das erste Mal nach einem halben Jahr war das eine erfolgreiche Probe, bilanzierte Chorleiter Wolfgang Gatscher. Chor und Chorleiter waren sich nach dem erfolgreichen Experiment einig, dass Chorproben mit dem erreichten Hygienekonzept ein erster Schritt sind und auch mit Einschränkungen funktionieren. Außerdem fordert der einzuhaltende Mindestabstand Sicherheit in der Chorliteratur von jedem Einzelnen, was für die Chormitglieder verstärktes Üben heißt. Ganz nebenbei fördert dieser neue Umstand die persönliche Selbstsicherheit und auch die Qualität des Gesanges. Das sind die schon erkennbaren positiven Aspekte der aktuellen Situation.

„Es hat so gutgetan, euch zu sehen und nach der langen Zeit mit euch gemeinsam zu singen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen“, verabschiedete sich dann auch ein Chormitglied.

Voices@Merck und Merck-Chor

Virtuelle Chorproben mit einem „älteren Chor“ – ein Erfahrungsbericht

Die coronabedingte Einstellung des Probenbetriebs traf auch Voices@Merck und Merck-Chor, die beiden Chöre des Darmstädter Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck.

Katja Blumenhein, die Dirigentin beider Chöre, beschäftigte sich schon bald intensiv mit dem Thema „virtuelle Chorproben“. Daher probt Voices@Merck, der vom Durchschnittsalter her jüngere der beiden Chöre, schon seit Ende März erfolgreich im Rahmen von Videokonferenzen, die Teilnehmerquote liegt bei erfreulichen 75%. Da die meisten Aktiven bereits beruflich Erfahrung mit virtuellen Meetings hatten, stellte die Technik keine Herausforderung dar. Als abzusehen war, dass auf längere Zeit keine Präsenzproben stattfinden können, wagte sich auch der Merck-Chor, mit Sängerinnen und Sängern überwiegend im Rentenalter, an die virtuellen Chorproben heran.

Da nicht alle Aktiven einen Computer oder ein Smartphone besitzen, war die Skepsis zunächst groß. Eine von der Chorleiterin erstellte ausführliche Anleitung zur Einwahl in die Video- bzw. Telefonkonferenz und die Noten wurden per Post verschickt, ergänzt durch aufmunternde E-Mails und Telefonate. Bei der ersten virtuellen Probe Anfang Juni betratn viele, z. T. mit Unterstützung ihrer Kinder oder Enkel, Neuland. Die Freude darüber, es geschafft zu haben und sich endlich wieder als Chorgemeinschaft zu erleben, war groß.



In den Proben werden Lieder aufgefrischt bzw. gefestigt, aber auch neue Stücke einstudiert. Die Dirigentin singt reihum jede Stimme bei aktiviertem Mikrofon mit, alle anderen singen mit stummgestellten Mikrofonen. „Richtiges“ gemeinsames Singen ist wegen der unterschiedlichen Übertragungszeiten ja leider nicht möglich.

Kanons eignen sich besonders gut zur Neueinstudierung, da es recht schnell ein Erfolgserlebnis gibt. Es wurde auch schon im Kanon zum eingespielten YouTube-Video gesungen.

Schon nach einigen Proben kristallisierte sich ein „harter Kern“ von Aktiven heraus, die möglichst immer teilnehmen – etwa die Hälfte davon nur telefonisch. Durch Briefe und E-Mails versucht der Vorstand, auch diejenigen zu animieren, die nur sporadisch dabei sind. Im besten Fall proben mehr als die Hälfte der Aktiven mit. Einige lehnen es leider kategorisch ab, bei dieser Art von Proben mitzumachen – „ich singe doch nicht meinen Computer an“ – bzw. sind gleich wieder ausgestiegen.

Das Fazit der Sängerinnen und Sänger, die das Angebot angenommen haben: Nicht nur „junge Chöre“ können virtuell proben. Es macht viel Freude, wieder die



Ihr Chorhotel!

Probenwochenenden. Singfreizeit. Chorreisen



Betz LANDHOTEL
*** SUPERIOR
Brüder-Grimm-Straße 21
63628 Bad Soden-Salmünster
Fon +49 (0) 60 56 - 73 90 | info@landhotel-betz.de
www.landhotel-betz.de

■ Hallenbad ■ Restaurant ■ Bierstube ■ Lounge-Terrasse

Singstimme zu trainieren, auch der soziale Aspekt ist wichtig: „Ich freue mich jeden Montag auf unsere Probe, auch wenn sie nur virtuell stattfindet. Wenigstens sehen/hören wir uns mal und unsere Stimmen rosten nicht ganz ein und wir bleiben verbunden, fragen uns am Anfang jeder Chorprobe, wie es wem geht, wer von wem

gehört hat usw.“ Trotzdem warten natürlich alle darauf, endlich wieder als „richtiger Chor“ gemeinsam singen zu können.

Gudrun Preßler-Rickert, Vorsitzende



Der Singkreis Eckweisbach bei seiner Freiluftchorprobe



Auflösung unseres Frauenchors ...

... daher bieten wir Ihnen unsere Chorkleidung an.

In unserem Bestand haben wir gelbe Blusen, schwarze Westen, bordeauxrote Blusenjacken und roséfarbene Tops – von Größe 38 bis 52.

Bitte die Anzahl der jeweiligen Größe unter der Telefonnummer 061 06 - 22 962 erfragen.



Singen in Corona-Zeiten

Der Liederkranz Bergen-Enkheim ist in der glücklichen Lage, am Rande der Stadt Frankfurt von Feldern und Wiesen umgeben zu sein. „Wir wollten zusammen singen und trafen uns zum Feldspaziergang mit Gesang. Das war sehr schön, aber ermüdend, da keine Sitzgelegenheiten. Schließlich fanden wir etwas, das wir den ‚Sängern‘ wie folgt verkünden:

So treffen wir uns jede Woche für zwei Stunden im Garten und singen schöne alte und neue Lieder, alles, was uns gefällt. Auf diese Weise bleiben Stimme und Zuhörigkeit erhalten, bis wir wieder ‚voll chorisch‘ mit Dirigentin proben können.“



Ein Chor in Zeiten von Corona – Einsam sind wir Töne, gemeinsam ein Lied

Ob digital, „Open Air mit Regenschirm“ oder endlich wieder gemeinsam in der 300-qm-Eventlocation – die drei Chöre des GV Liederkrantz 1875 Bremthal e.V. haben ihre Chorproben nie einschlafen lassen. Rückblickend war es Chorleiter Ulrich Diehl, der kurz nach dem Lockdown seine Sänger*innen zum Projekt „Gemeinsamkeit während der Corona-Krise“ einlud und damit einen Weg vorgab. Die Resonanz war groß, das Ergebnis grandios (siehe Youtube, Stichwort ulrich diehl ode an die freude) und der Götterfunken sprang auf den Liederkrantz über. Sogleich wurden die technischen Voraussetzungen umgesetzt und bereits am 30. März nahmen 30 Sänger*innen des jungen Chors 20vor8CHORisma im digitalen Probenraum Platz. Trotz aller Einschränkungen einer digitalen Chorprobe – gemeinsames chorisches Singen ist nicht möglich – war man sich einig, regelmäßig digital zu proben, denn „was rastet, das rostet“. Von Diehl eigens vorbereitete Stimmbildungs- und Hörübungen rundeten die Proben ab. Das Miteinander „screen to screen“ tat den Montags-Sänger*innen-Seelen so gut, dass dem Vorstand ein „Alle-Chöre-Treffen“ in den Sinn kam. Sich einfach mal wieder sehen, mit einem Gläschen Sekt „digital“ anstoßen, hören, wie es allen geht, und erfahren, wie es denn vielleicht weitergeht.

Mit dem so passenden Zitat von Yo'Beppo „Einsam sind wir Töne, gemeinsam ein Lied“ lud der Vorstand dann ein, dachte sich fürs Zustellen dann allerdings etwas ganz besonderes aus: Mit einem Piccolo zum „digitalen Anstoßen“ verpackt, überbrachte man die Einladungen persönlich, was dann ein bisschen wie Weihnachten war. Es wurde dann auch ein wenig eng im digitalen Probenraum, aber zum Glück ist dort ja immer noch ein Plätzchen frei.

Die Fragen „Wann, wie und wo können wir wieder wie früher proben?“ und „Ab wann findet ein normales Vereinsleben wieder statt?“ konnte Geis an diesem Abend allerdings noch nicht beantworten. Nach weiteren drei Monaten der nächste Schritt: Open-Air-Probe – „live“ und mit Abstand und auch der einsetzende Regen hielt keinen ab. Mit Campingstuhl und Schirm gewappnet traf man sich auf dem Sportplatz. Chorleiter Diehl, sein Keyboard und technisches Equipment saßen unterm „Pavillondach“, seine Sänger*innen auf dem mit Sitzpunkten markierten „nach oben offenen Singfeld“. Dann startete sie, die erste Freiluftprobe.

Unbedingt erwähnt werden muss, dass keine angesetzte Probe ausfallen musste! Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ trotzten die Chöre jeder Witterung.

Während der Sommerpause suchte der Vorstand dann nach einer geeignet großen Räumlichkeit, in der Singen unter Auflagen wieder stattfinden durfte. Eine schier unlösbare Aufgabe, denn in Bremthal gibt es keine Gemeinschaftsräumlichkeit für Vereine, Turn- bzw. Sporthallen und städtische Säle sind überbelegt. Umso mehr war es am Ende eines langen Organisations- und Abstimmungs-marathons dann ein unbeschreiblich schöner Moment, zur ersten Probe ins „Botanical“ einzuladen. „Kaum vorstellbar, was alles bedacht, geklärt und erstellt werden muss, um die Pandemie-Auflagen zu erfüllen. Und dann die 300-qm-Probenraum-Hürde“, so Geis. Keiner stellt sich vor, wie glücklich man war, als Markus Rösmann kurzerhand ein großzügiges Angebot unterbreitete: „Ihr sucht 300 qm, ich habe sie.“ Für Rösmann, Besitzer der Eventlocations Percuma und Botanical und Vorsitzender des Eppsteiner Gewerbevereins IHH, sind Miteinander, Zusammenhalt und gegenseitiges Unterstützen gerade in Zeiten wie diesen mehr als selbstverständlich.



Erste Chorprobe im Botanical am 31.8.2020

Oh ja, Konzertfeeling – wann darf es wieder aufleben? Wann wieder „einfach nur proben“, ohne Hygienekonzepte und Abstand? Drücken wir uns die Daumen, dass sich das (Chor)Leben wieder normalisiert, dass Veranstaltungen und Konzerte und Proben ohne Abstand wieder möglich sind.

**Text und Bilder: Gesangverein
Liederkrantz Bremthal 1875 e.V.**

Rege Diskussionen beim Chorjugendtag der Hessischen Chorjugend

Am 23. August 2020 trafen sich die Delegierten aus den Sängerkreisen, Jugendreferent*innen und der Vorstand der Hessischen Chorjugend (HCJ) zum jährlichen Chorjugendtag, diesmal in Seligenstadt.



Trotz der ungewöhnlichen Zeiten versammelten sich insgesamt 30 Teilnehmende in gebührendem Abstand an 2er-Tischen im Vereinsheim. Michael Gerheim, der Vorsitzende, erklärte zu Beginn die coronabedingten notwendigen Hygieneregeln für diese Sitzung. Hände desinfizieren, Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung beim Bewegen im Raum und Verlassen des Raumes, am eigenen Platz konnte die Maske abgesetzt werden, Einhaltung des Mindestabstandes von mind. 1,5 Meter.

Dr. Kai Habermehl zeigte zur Einstimmung das Musikvideo „zusammenSINGENwirSTÄRKER“ der Deutschen Chorjugend. Anfang Mai beteiligten sich über 1.000 Singbegeisterte aus ganz Deutschland mit ihrer Stimme. So entstand der größte virtuelle Chor, um in einem Multi-screen-Video gemeinsam für eine demokratische und solidarische Gesellschaft einzustehen. Oliver Gies von Maybebop komponierte den Song.



Neben den Geschäftsberichten aus dem vergangenen Jahr des Vorsitzenden, Michael Gerheim, des stellvertretenden Vorsitzenden für Musik, Patrick Schaueremann, und des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen, Werner Schupp, standen wichtige Themen an. Es wurde z. B. eine Ergänzung zur Satzungsänderung verabschiedet, wer das Protokoll führt, da es bei der HCJ keine/n Schriftführer*in mehr gibt. Zukünftig wird der/die Protokollierende zu Beginn der jeweiligen Sitzung festgelegt.

Ein weiterer wichtiger Punkt war der Beschluss über einen neuen jährlichen Mitgliedsbeitrag ab 2021. Aktuell wird ein Jahresbeitrag von € 2,00 pro Kind (bis 14 Jahre) und € 3,15 Euro für Jugendliche (ab 14 Jahren bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, wenn sie in Jugendchören sind) erhoben.



Nach einer regen Diskussion wurde der folgende Jahresbeitrag ab 2021 einstimmig beschlossen:

- Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres zahlen € 3,50,
- Mitglieder ab 27 Jahren zahlen € 9,30 (dazu zählen auch Tanz- und Instrumentalkreismitglieder).

Ein Highlight dieses Jahr ist das **Chorstudio für Kids & Teens** (6–15 Jahre) am 7. und 8. November in Büdingen. Neu ist diesmal die Gestaltung des Abschlusskonzertes, das mit dem SingBus der Deutschen Chorjugend kombiniert wird. Er besucht vom 19. Oktober bis 15. November 16 Stationen in Hessen, um Menschen bei der Kinderchorgründung und -arbeit zu unterstützen. Am Sonntag, den 8. November 2020, steht er auf dem Marktplatz in Büdingen bereit.



Gleichzeitig findet dort das Vernetzungstreffen für die Chorteams aller Bewerberstationen aus Hessen statt.

Dieses Jahr hat sich ein Arbeitskreis „Kommission Chorjugend 2025“ mit dem Ziel der verstärkten Einbindung der Sängerkreise in die Jugendarbeit gebildet. Hanna Volgmann schlug drei Arbeitsgruppen mit folgenden Themen vor:

- 1) Jugendarbeit auf Kreisebene stärken (Schwerpunkt: Qualifizierung der Jugendvertreter)
- 2) Junge Menschen ans Singen heranzuführen (Schwerpunkt: persönliche Ansprache)
- 3) Finanzielle Ressourcen verbessern (Schwerpunkt: Förderprogramme)



Die Delegierten beteiligten sich je nach Interesse an den drei Workshops und trugen die für sie relevanten Themen zusammen. Daraus wurde ein Schwerpunkt gewählt, mit dem sich die drei Arbeitsgruppen (Vorstandsmitglieder

der HCJ und Delegierte aus den Sängerkreisen) zukünftig intensiv beschäftigen.

Die Hessische Chorjugend hat einen Antrag „Aufhebung Singverbot in Schulen bis Ende Januar 2021“ mit dem Titel „Lasst die Kinder singen!“ vorbereitet. Einstimmig wurde beschlossen, dass es einen offenen Brief der HCJ an das Hessische Kulturministerium geben wird.

Möglichkeiten zur Information über die Veranstaltungen der Hessischen Chorjugend gibt es auf der Website der HCJ sowie in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram.

**Text: Christiane Icke,
Bilder: Christiane Icke und Hanna Volgmann**





Bettina Hill

www.chorkultours.de
info@chorkultours.de
Tel.: 0 178 6949761



Chor-Erlebnis-Reisen mit der besonderen Note
Choir Travels with a special touch

CHORKULTOURS



MUSIK



ERLEBNIS



BEGEGNUNG



KULTUR

Die SingBus-Tour in Hessen



Die SingBus-Route wird nach dem derzeitigen Planungsstand ab 16. Oktober 2020 in Darmstadt-Wixhausen starten. Hier wird die Mannschaft des SingBusses für zweieinhalb Tage verweilen. Ziel ist die Gründung eines Kinderchores unter Einbeziehung eines bestehenden Patenchores.



Chorwochenende im Taunus für bis zu 100 Sänger/innen

- große und helle Probenräume
- Räume für Einzelproben
- 2 Klaviere, E-Piano
- Einzel- und Mehrbettzimmer
- Kegelbahn
- Freizeitraum
- Restaurant, Lounge & Bar
- Bauernstube



TaunusTagungsHotel GmbH

Lochmühlenweg 3,
61381 Friedrichsdorf
Tel. 061 72 / 71 06-121,
Fax 061 72 / 71 06-313
TaunusTagungsHotel@agrinet.de
www.taunustagungshotel.de

Am 21. Oktober wird der SingBus in Hofheim am Taunus zu Gast sein. Am 22. Oktober besucht der SingBus Modau, einen Ortsteil der Stadt Ober-Ramstadt. Hier freut sich der Kinderchor Frohsinn Nieder-Modau auf den Besuch. Er wird auch als Patenchor am nächsten Tag in Groß-Zimmern dabei sein, wenn Groß-Zimmern und Otzberg zusammenkommen.

Die nächste Woche beginnt im Nordwesten Hessens. In Elz im Kreis Limburg-Weilburg wird der SingBus am 26.10.2020 zu Gast sein. Am 27.10. geht dann die Reise nach Brechen ebenfalls im Landkreis Limburg-Weilburg. Am 28.10. folgt dann ein Abstecher in den Hochtaunuskreis. Hier ist der SingBus zu Gast in Grävenwiesbach. Der Abschluss dieser Woche findet

dann in Oberlibbach, einem Ortsteil von Hünstetten im Rheingau-Taunus-Kreis, statt.

Weiter geht es mit dem SingBus am 2. 11. 20 beim Besuch in Babenhausen (Landkreis Darmstadt-Dieburg). Am 3. 11. 20 macht der SingBus in Zellhausen (Landkreis Offenbach) Station. Am 5. 11. 2020 finden wir den SingBus in der Stadt Hanau. Am 6. und 7. November steht Büdingen auf dem Programm. Hier findet zeitgleich das Chorstudio für Kids und Teens in der Büdinger Jugendherberge statt. Eingebunden sind ein Vernetzungstreffen der beteiligten Chöre und eine Präsentation der Workshop-Chöre aus dem Chorstudio für Kids und Teens (voraussichtlich auf dem Marktplatz).

Am 10. November ist der SingBus in Wiesbaden. Hier möchten wir auch mit der Politik ins Gespräch kommen. Die Kinderchorlandpreise der Deutschen und der Hessischen Chorjugend sollen an diesem Tag vergeben werden. Am 11. 11. 2020 geht es nach Wetzlar-Nauborn, einem Stadtteil der Stadt Wetzlar. Am 12. 11. 2020 steht der SingBus einem weiteren Wetzlarer Verein für seine Präsentationen zur Verfügung.

Mit dem 14. 11. verabschiedet sich der SingBus mit seinem Besuch in Niederrodembach (Main-Kinzig-Kreis) fürs Erste aus Hessen.

Die Tourplanung steht selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Corona-Krise. Wir gehen davon aus, dass die Hygienekonzepte der Deutschen und der Hessischen Chorjugend Bestand haben und kein erneuter Lockdown eintreten wird. Eventuelle kurzfristige Absagen müssen wir uns vorbehalten.

Einladung zum Chorstudio für Kids und Teens (6–15 Jahre) vom 7. bis 8. November 2020 in Büdingen



Gemeinsam singen, Spaß haben, neue Freunde kennenlernen und ein tolles Abschlusskonzert – das alles bietet das **Chorstudio für Kids und Teens**, zu dem die Hessische Chorjugend herzlich einlädt. Für die Leitung des Studios konnten Hannah Ewald und Veronika Kwapil gewonnen werden. Beide haben umfangreiche Erfahrungen in der musikalischen Arbeit mit Kindern. Es wird nach einem mit der JH abgestimmten Hygienekonzept gearbeitet. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend angepasst.

fahrene Jugendbetreuer verstärkt wird. Am Sonntagnachmittag um 15.30 Uhr wird von den Kindern und Jugendlichen die Chorarbeit des Wochenendes in einem öffentlichen Abschlusskonzert präsentiert. Dazu laden wir Sie, Ihre Verwandten und Freunde schon jetzt herzlich ein!

Die Betreuung während des Wochenendes übernimmt ein Team des Chorjugendvorstands, das durch einige er-

Die Dozentinnen sind Hannah Ewald (li.) und Veronika Kwapil (re). Näheres unter www.hessische-chorjugend.de, Chorstudios.

- Zeit:** 7. bis 8. November 2020
Beginn: Samstag, 7.11.2020, um 10 Uhr (Ankunft bitte bis spätestens 9.45 Uhr)
Ort: Jugendherberge Büdingen, Richard-Schirrmann-Weg 1, 63654 Büdingen
Abschlusskonzert: 8.11.2020 um 15:30 Uhr in Büdingen (Ort wird noch bekannt gegeben)
Teilnehmer: Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren (2 Gruppen)
Kosten: Mitglieder der HCJ: 50,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung
 Nichtmitglieder: 60,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung

Hessische Chorjugend, Mauerweg 25, 61440 Oberursel, Tel.: 06171 - 91 911-62, Fax: 06171 - 91 911-64, E-Mail: kontakt@hessische-chorjugend.de, Homepage: www.hessische-chorjugend.de

Anmeldung zum Chorstudio für Kids und Teens (6–15 Jahre) vom 7. bis 8. November 2020 in Büdingen

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Mitglied im: _____

Geburtsdatum: _____ Stimmlage: _____

Name des/der Erziehungsberechtigten: _____

Anmeldungen bitte bis spätestens 25. Oktober 2020 an die Geschäftsstelle der Hessischen Chorjugend senden (s. o.) – oder über das Anmeldeformular auf unserer Homepage. Formular nur für eine Person verwenden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist für beide Teile verbindlich. Bei Überbuchung benachrichtigen wir Sie umgehend. Rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie Informationen über den Ablauf des Chorstudios.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Zum 25.5.2018 ist die europäische **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** in Kraft getreten. Mit Inkrafttreten der DSGVO müssen wir Ihre Zustimmung zur Nutzung Ihrer persönlichen Daten und E-Mail-Adresse einholen. Wir benötigen diese Daten für die Anmeldung unserer Veranstaltungen, zur Rechnungsstellung und um Sie auch weiterhin über unsere Aktivitäten zu informieren. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Im Rahmen gesetzl. Bestimmungen und Verordnungen kann eine befristete Weitergabe erforderlich werden. Bitte kreuzen Sie das untere Feld nur an, wenn Sie zukünftig von uns **KEINE** Informationen mehr erhalten möchten.

Ich möchte nicht mehr von der Hessischen Chorjugend über ihre Aktivitäten informiert werden. Bitte löschen Sie unsere Daten (ggf. Rücksendung/Info an die Geschäftsstelle Oberursel).

7. & 8. November 2020 in Büdingen



Gemeinsam singen, Spaß haben, neue Freunde kennenlernen und ein tolles Abschlusskonzert? Das alles kannst du beim Chorstudio für Kids und Teens von der Hessischen Chorjugend erleben!

An einem Wochenende lernst du zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von zwei erfahrenen Chorleiter*innen spannende Chorstücke kennen und erlebst ein tolles Begleitprogramm!

Highlight ist das Abschlusskonzert auf der SingBus-Bühne der Deutschen Chorjugend am Sonntag um 15:30 Uhr. Alle sind dazu herzlich eingeladen!



! Chorstudio trotz(t) Corona? Die Veranstaltung findet natürlich mit entsprechenden Hygienemaßnahmen statt.

Wer?	Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren
Wann?	7. & 8. November 2020
Wo?	Jugendherberge Büdingen
Konzert?	08.11.2020 um 15:30 Uhr in Büdingen
Kosten?	Mitglieder der HCJ: 50€ inkl. Übernachtung & Verpflegung Nichtmitglieder: 60€ inkl. Übernachtung & Verpflegung

Mehr Informationen und Anmeldung unter
www.hessische-chorjugend.de